

Samstag **4.5.** 21.15 Uhr
VICKY CHRISTINA BARCELONA (2008)
 von Woody Allen, 97 Min., ab 6 Jahren
 Anlässlich seines neuen Films EIN GLÜCKSFALL holen wir uns Woody Allen im Rahmen unserer Saturday Night Movies ins Haus! Zwei junge Amerikanerinnen, Vicky (Rebecca Hall) und Cristina (Scarlett Johansson), verbringen gemeinsam den Sommer in Barcelona. Sie sind beste Freundinnen, aber in Sachen Liebe ist ihre Einstellung komplett verschieden. Kaum angekommen lernen sie den verführerischen Künstler Juan Antonio (Javier Bardem) kennen, der gerade von seiner großen Liebe, der temperamentvollen Maria Elena (Penelope Cruz) verlassen wurde. Juan Antonio genießt das Leben und lädt die beiden Schönen spontan zu einem Wochenende aufs Land ein. Der Beginn einer Liebesgeschichte der besonderen Art...



Saturday Night Movies

Abgrunds. Sein Leben ist eine explosive Mischung aus Leidenschaft, Wut, Selbstzerstörung und Todessehnsucht. Als er mit nur 27 Jahren stirbt, hat Jim Morrison mit dem einzigartigen Sound der Doors bereits eine ganze Generation geprägt und ein unsterbliches musikalisches Erbe hinterlassen.



Dienstag **14.5.** 16.00 Uhr
ES SIND DIE KLEINEN DINGE



Mittwoch **15.5.** 20.10 Uhr
DER PATE
 von Francis Ford Coppola, 175 Min, ab 16 J.
 Der Pate hält Gericht, empfängt Bittsteller, die für ihr Anliegen Gefälligkeiten aller Art anbieten oder danach fragen, welcher Art sie sein sollen. Don Vito ist der Herr, nicht nur im Haus, sondern in der ganzen Welt. Es ist eine Welt, in der die Familienbande alles ist und Verrat keinerlei Duldung erfährt. DER PATE ist ein Mafiafilm aus dem Jahr 1972 von Francis Ford Coppola mit Marlon Brando und Al Pacino. Der erste Teil der Trilogie basiert auf den Büchern von Mario Puzo und brachte Marlon Brando als Titel gebendem Clan-Chef den OSCAR ein.



Sonntag **5.5.** 18.00 Uhr
RUINENSCHLEICHER UND SCHACHTERLEIS - MÜNCHEN NACH 1945
 von Michael von Ferrari, 70 Min., FSK: k.A.
Wiederholung aufgrund des großen Erfolgs im Februar!
 Was prägte den Alltag der Kinder und jungen Erwachsenen? Welchen Einfluss hatten die Präsenz der amerikanischen Soldaten und ihre Musik auf junge Menschen in unserer Stadt? Wonach sehnte sich die Jugend in dieser Zeit am meisten? Wie veränderte sich die Münchner Stadtgesellschaft in dieser dynamischen Zeit? Und welchen Anteil hatten die politischen Vertreter an diesem Aufschwung und dieser Aufbruchsstimmung? Wie wurde die Kriegsvorgangeneheit verarbeitet und wie wurde das Verständnis der noch jungen Demokratie geprägt? Gab es noch einen latent vorhandenen Rassismus? Wie gelang die Integration von Flüchtlingen? Einführung und Regiegespräch: Michael von Ferrari



LIVE

Dienstag **21.5.** 16.00 Uhr
ZWISCHEN UNS DAS LEBEN



Mittwoch **22.5.** 20:00 Uhr
IM LAND DER WÖLFE

Dienstag **28.5.** 16.00 Uhr
IHR JAHRHUNDERT



Dienstag **7.5.** 16.00 Uhr
EIN GLÜCKSFALL



Dienstag **7.5.** 20.15 Uhr
THE DOORS
 von Oliver Stone, 141 Min., ab 16 J.
 Für die einen ein Gott, für die anderen die Ausgeburt des Teufels: Jim Morrison (Val Kilmer), der legendäre Frontmann von The Doors, liebt den rauschhaften Tanz am Rande des



CINEMA LINGO

Durch unseren neuen, zweiten Saal haben wir vermehrt die Möglichkeit, unsere Filme dienstags und sonntags in Originalsprache mit deutschen Untertiteln zu zeigen. Die genauen Termine und Spielzeiten finden Sie auf unserer Webseite unter www.kino-ffb.de.

Mittwoch **29.5.** 20.00 Uhr
BEYOND TRADITION

Von Rahel von Gunten & Lea Hagmann, 100 Min., ab 0 J.
 Mit Filmgespräch im Anschluss
 Der Film Beyond Tradition erzählt vom Brückenbau zwischen Konvention und Innovation. Drei junge SängerInnen aus der Schweiz, Norwegen und Georgien hinterfragen ihre Kultur und stellen sich der Herausforderung, ihre Wurzeln mit dem modernen Leben zu verknüpfen. Was ist Tradition? Für den Schweizer Naturjodler Meinrad Koch ist es ein Balanceakt zwischen altbewährten Ritualen und mutiger Innovation. Eine zauberhafte Klang-Bild-Reise, die Heimat, Tradition und Identität neu denken lässt.



LIVE



Filmklassiker Die IG Lichtspielhaus e.V. hat sich unter anderem der Filmgeschichte verschrieben und veranstaltet regelmäßig mit uns zusammen eine Repertoirefilmreihe aus einigen der wichtigsten und sehenswertesten Filmklassikern aller Zeiten.



Dienstag um 4: Kino, Kaffee, Klavier Live gespielte Klaviermusik, Kaffee und Gebäck sind dienstags ab 30 Minuten vor Filmstart in Ihrem Ticketpreis enthalten. Stimmen Sie sich auf Ihr Kinoerlebnis ein und tauschen Sie sich mit anderen Besuchern aus.



SATURDAY NIGHT MOVIES - ein waschechter Filmclub für Cineastinnen und Cineasten - und solche die es werden wollen. Jeden ersten Samstag im Monat am späteren Abend; immer in OmU bei fremdsprachigen Filmen; mit Einführung und Gelegenheit zur Diskussion im Anschluss.

UNSER
Kino
 UNSERKINO.DE

EIN GLÜCKSFALL

von Woody Allen, 93 Min., ab 12 J.
ab 2.5.

Fanny und Jean sind das perfekte Ehepaar – beide haben Erfolg im Beruf, leben in einer prächtigen Wohnung in einem exklusiven Viertel von Paris und scheinen noch genauso verliebt zu sein wie am ersten Tag. Doch als Fanny zufällig ihren ehemaligen Klassenkameraden Alain trifft, ist sie hin und weg. Bald darauf sehen sie sich wieder und kommen sich immer näher ...

In seinem 50. Film EIN GLÜCKSFALL schickt Regie-Ikone Woody Allen die französischen Schauspielstars Lou de Laâge, Valérie Lemercier, Melvil Poupaud und Niels Schneider in ein höchst amüsantes Labyrinth aus Zufall und Glück. Der romantische Thriller feierte seine umjubelte Weltpremiere 2023 auf den Filmfestspielen von Venedig.



ES SIND DIE KLEINEN DINGE

von Mélanie Auffret, 90 Min., ab 0 J.
ab 9.5.

Ein echtes Frühlings-Highlight: Die Komödie um ein Dörfchen in der Bretagne und seine originellen Bewohner ist pures Aufheiterungs- und Wohlfühlkino. Dazu spielt mit Michel Blanc einer der großen Stars der französischen Komikerriege eine der Hauptrollen: einen zauseligen Griesgram mit sehr, sehr kurzer Zündschnur. Besonders für alle, die an das Gute im Menschen glauben, hat der Film die perfekte Botschaft: Ja, es lohnt sich, ein netter Mensch zu sein. Und die liebenswerte Geschichte wird wahrscheinlich allen Kinogästen ein Lächeln ins Gesicht zaubern.



IHR JAHRHUNDERT

von Uli Gaulke, 100 Min., ab 12 J.
ab 9.5.

Sie sind fünf beeindruckende Frauen, die zusammen mehr als 500 Jahre auf dieser Erde verbracht haben. Sie kommen aus Kuba, Israel, Österreich, Indien und der Türkei und haben durch ihre Stärke und ihr Handeln die Menschen um sie herum inspiriert. Mit starkem Willen und festem Glauben an sich selbst sind sie über Rollenklischees hinausgewachsen und haben ihre Träume verwirklicht. Sie sind Ansporn für alle Frauen, ihren Weg konsequent zu gehen und für Gleichberechtigung einzustehen. IHR JAHRHUNDERT – FRAUEN ERZÄHLEN GESCHICHTE ist 100 Jahre Emanzipation aus ganz verschiedenen Perspektiven.



IM LAND DER WÖLFE

von Ralf Bücheler, 102 Min., ab 12 J.
ab 16.5.

100 Jahre nach ihrer Ausrottung kehren die Wölfe in ein Industrieland voller Menschen zurück, nach Deutschland. Und das nur, weil wir es so entschieden haben. Ihre Rückkehr ist



Ausdruck des Wandels in unserem Umgang mit der Natur. Die Tiere leben nicht in einer verwunschenen Wildnis in Naturschutzgebieten, sondern mitten unter uns. Sie finden Nischen in der Kulturlandschaft. Sie ziehen sich in die Ruinen alter Tagebaue zurück, nutzen unsere Wege, queren Autobahnen und laufen durch Dörfer. Ihre Welpen spielen mit unseren Abfällen und trinken aus den Furchen, die Maschinen im Waldboden hinterlassen. Manchmal fressen Wölfe Nutztiere. Und viele Menschen haben eine tiefsetzende Angst vor ihnen. Die Landnahme der Wölfe fordert uns heraus – Akteure aus Verwaltung, Wissenschaft, Landwirtschaft, Politik, Naturschutz und der Bevölkerung diskutieren über die Welt der Wölfe in Deutschland.



STERBEN

von Matthias Glasner, 180 Min., ab 16 J.
ab 9.5.

In STERBEN geht es um die Familie Lunies, die schon lange keine mehr ist. Erst als der Tod, der alte Bastard, auftaucht, begegnen sie sich wieder. Lissy Lunies (CORINNA HARFOUCH), Mitte 70, ist im Stillen froh darüber, dass ihr dementer Mann langsam dahinsiechend im Heim verschwindet. Doch ihre neue Freiheit währt nur kurz, denn Diabetes, Krebs, Nierenversagen und beginnende Blindheit geben ihr selbst nicht mehr viel Zeit. Im Zentrum dieses Panoptikums der Todgeweihten aber steht ihr Sohn, der Dirigent Tom Lunies (LARS EIDINGER), Anfang 40. Mit seinem depressiven besten Freund Bernard (ROBERT GWISDEK) arbeitet er an einer Komposition namens „Sterben“ und der Name wird zum Programm. Ein Film über das große Ganze, über Geburt und Tod, über Familien, Eltern, Kinder, über Liebe und Sex und alles dazwischen.



THE FALL GUY

von David Leitch, 125 Min., ab 12 J.
ab 30.5.

Colt Seavers (Ryan Gosling) ist ein in die Jahre gekommener Stuntman, der sich verzweifelt an die Erinnerung seiner erfolgreichen Jahre in der Branche festklammert. Doch die harte, fordernde Arbeit hat Spuren an Seavers hinterlassen – sowohl aus körperlicher als auch aus psychischer Sicht. Eine neue Chance für die Reanimation seiner Karriere scheint gekommen, als er für ein neues Filmprojekt zurückgeholt wird. Allerdings findet er sich hier bald in einer gefährlichen Verschwörung wieder, als er sich auf die Suche nach einem vermissten Schauspieler begibt. Kinoversion der 1980er-Jahre-Serie "Ein Colt für alle Fälle" (im Original "The Fall Guy").



WAS VON DER LIEBE BLEIBT

von Kanwal Sethi, 100 Min., ab 12 J.
ab 23.5.

Als Yasemin bei einem Anschlag ums Leben kommt, wird das Leben ihres Mannes auf den Kopf gestellt. Während der Ermittlungen weiß er bald nicht mehr, wem oder was er glauben soll. Das Drama handelt von Liebe, Ängsten, Willkür, Rassismus und dem Zerplatzen aller Träume innerhalb von Sekunden. Eine Fülle an Themen, die „Was von der Liebe bleibt“ stimmig zusammenführt. Ein ehrlicher, intensiver Film, erzählt auf angenehm nüchterne Weise und ohne künstliche Betroffenheit.



ZWISCHEN UNS DAS LEBEN

von Stéphane Brizé, 115 Min., ab 12 J.
ab 16.5.

Eine romantische Geschichte, in der es um die Veränderungen geht, die das Leben und die Zeit mit sich bringen: Im Mittelpunkt steht der Filmstar Mathieu, den ein gescheitertes Projekt dazu bringt, sich spontan am Meer ein paar Tage Ruhe zu gönnen. Dort trifft er zufällig – aber gibt es überhaupt Zufälle? – seine ehemalige große Liebe wieder: Alice, die glücklich zu sein scheint in ihrem neuen Leben. Die französische Atlantikküste im Winter bildet den maleisch rauen Hintergrund für eine zärtliche, sanft melancholische Komödie, die vielleicht ein Liebesfilm ist.



FAMILIENPROGRAMM



MAX UND DIE WILDE 7 – DIE GEISTER OMA

von Winfried Oelsner, 94 Min., FSK: 6
ab 23.5.

In der Seniorenresidenz Burg Geroldseck hat der 10-jährige Max endlich richtige, aber alles andere als stinknormale Freunde gefunden: Die abenteuerlustigen Rentner Vera, Horst und Kilian von Tisch Nr. 7 sind immer für ihn da. Nur mit den Gleichaltrigen klappt es nicht so richtig. In der neuen Klasse wird er gemobbt und zu allem Überflus schließt ihn Sportlehrer Ströhle aus dem Fußballteam aus. Horst will helfen und fordert Ströhle zu einem Duell heraus: Max und die alten Knacker gegen die Schulmannschaft. Wie soll das gut gehen?



PUMUCKL UND DER BLAUE KLABAUTER

von Alfred Deusch, 84 Min., FSK: 0, empfohlen ab 5 J.
ab 7.5.

Es ist so weit! Nach der langen Zeit in Meister Eders Werkstatt zieht Pumuckl aus, um bei seinem Ahnherrn, dem



blauen Klabaüter das Zaubern zu lernen. Dafür geht es auf die Donau, wo er und der Klabaüter auf einem Boot unterkommen.

Doch der blaue Verwandte Pumuckls will ihn hinterhältig ins Wasser schubsen, dabei ist Pumuckl doch Nichtschwimmer! Zum Glück gibt es den Schiffskoch Odessi, der Pumuckl gerade noch rechtzeitig retten kann.



ROBOT DREAMS

von Pablo Berger, 102 Min., FSK 0, empfohlen ab 6 J.
ab 30.5.

Vielleicht auch ein Zeichen dafür, dass die OSCARS immer internationaler werden, war die Nominierung als Bester Animationsfilm, die dem spanischen Film „Robot Dreams“ zuteil wurde. Doch Pablo Berbers melancholische Geschichte über Einsamkeit und Freundschaft hatte einen großen Vorteil: Sie spielt in New York und ist zudem ein Stummfilm, was die originellen Bilder besonders hervorstechen lässt.



SIEGER SEIN

von Soleen Yusef, 119 Min., FSK 6, empfohlen ab 9 Jahren
ab 25.4.

Die elfjährige Mona (Dileyla Agirman) ist mit ihrer kurdischen Familie aus Syrien geflüchtet und kommt auf eine Schule im Berliner Wedding. Mona kann kein Wort Deutsch, aber Fußball. Der engagierte Lehrer Herr Chepovsky, kurz Herr Che, erkennt ihr außergewöhnliches Talent und nimmt sie in das Mädchenteam auf. Mona ist eine Kämpferin, merkt aber bald: nur wenn sie und die anderen Mädchen zusammenspielen, können sie auch Sieger sein!

